

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025



Tribschnee



2000m



Nassschnee



2000m

Vorsicht vor Tribschnee und Nassschnee. Es ist sehr mild.

In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die teils dicken Tribschneeansammlungen der letzten Tage können v.a. an den Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Tribschneehängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedecke

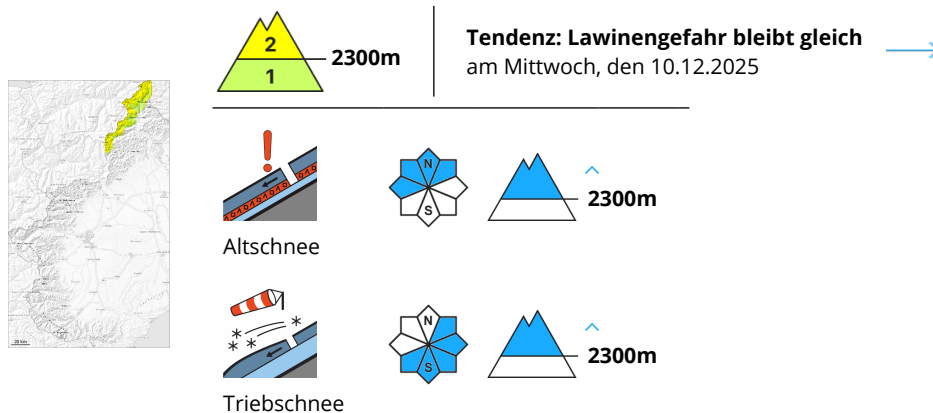
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Am Sonntag blies der Wind mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

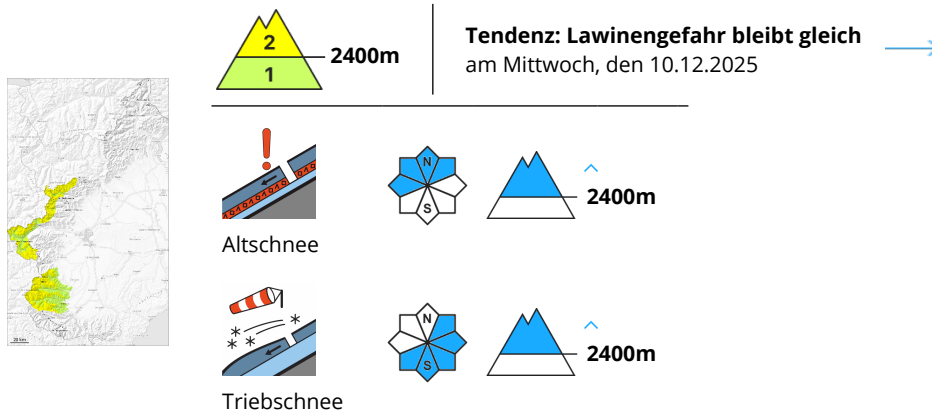
gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Sonntag fielen vor allem in den Föhngebieten oberhalb von rund 2200 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren

Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden, besonders an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Am Sonntag blies der Wind mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der teilweise mäßige Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

